

Die Zweite ist Erster

Meistertitel für Heitersheim II in der Südbadenliga

Ein Sieg über den Tabellendritten aus Tennenbronn war nötig, um für die Bundesligareserve der Heitersheimer Luftgewehrschützen die Meisterschaft in der Südbadenliga fix zu machen. Die Sportlerinnen erledigten diese Aufgabe mit Bravour, der Trainer ließ mal wieder ein reines Damenteam auflaufen. Obwohl sie sich auch eine knappe Niederlage hätten leisten können, ließen sie mit einem 3:2-Sieg keine Zweifel aufkommen und nahmen strahlend den Siegerpokal in Empfang.

Nach der krankheitsbedingten Absage von Jasmin Mischler musste Larissa Hege auf Position 1 ran. Gegen ihre Gegnerin, früher in der Juniorennationalmannschaft schießend, konnte sie aber leider nur bis zur Wettkampfmitte mithalten und musste am Ende mit 384 Ringen ihren Einzelpunkt ebenso abgeben wie Laura Klaile auf Position 2 mit 385 Ringen. Pauline Jung dagegen konnte mit 385 Ringen einen ebenso klaren Sieg verbuchen wie Susanne Schladebach mit 388 Ringen. Den Schlusspunkt setzte Lena Beutenmüller mit 389 Ringen und damit Mannschaftsbestergebnis. Beeindruckend war vor allem ihre Endserie, in der sie maximale 100 Ringe erzielte. Es ist einzigartig in dieser Liga, dass die mannschaftliche Geschlossenheit so eng ist, dass die 5. Position besser ist als Position 1.

Damit war der 3:2-Sieg eingetütet und der Rest war dann nur noch feiern.

Wie es jetzt weitergeht mit der Zweiten entscheidet allerdings erst am nächsten Wochenende die Zweitbundesligamannschaft. Sollte sie als momentaner Tabellenführer die Runde auf einem der ersten beiden Tabellenplätze abschließen, wird sie am 11. Februar um den Aufstieg in die 1. Bundesliga kämpfen. Nur wenn das positiv endet, kann die 2. Mannschaft ihr Teilnahmerecht an der Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga wahrnehmen. Ansonsten verbleibt sie in der Südbadenliga. Daumendrücken für die Erste lohnt sich also.